

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 2

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Häuschen sind dunkelgrün oder rotbraun, alle Fenster- und Türöffnungen weiß gestrichen, in Anlehnung und Übereinstimmung mit der Holländer Bauweise. Zu den Fensterbrüstungen ist in weiß gegossene Lettern in Stichwörtern der vom Aussteller geführte oder ausgestellte Artikel angegeben. Über der Türe zeigt eine doppelseitige vorn spitz verlaufende gemalte Holztafel die Firma und die Nummer des Musterzimmers an. Die Räume werden den Ausstellern immer roh überlassen; die Ausstattung ist Sache des Mieters. Auch halbe Musterzimmer sind in kleiner Anzahl vorhanden. Viele Firmen haben mit großen Kosten künstlerisch hochwertige Räume geschaffen. Nur die Stände genießen in der Ausstattung seitens der Aussteller keine große Aufmerksamkeit. Das Utrechter wie das Lyoner Messesystem von im Freien aufgestellten Musterzimmern hat den Nachteil, daß der Rundgang und der Besuch der Zimmer sich im Freien abwickeln müssen. Was das bei Regenwetter bedeutet, kann man sich leicht vorstellen. Ziemlich umfangreiche Arbeiten sind notwendig zur Anlage von Platten- oder Holzrosten längs der Musterzimmerreihen, um halbwegs trockenen Fußes passieren zu können. In Basel ist in Form der großen Messehallen ein ganz anderes System durchgeführt. Hat der Besucher in Basel einmal die Eingangspforte betreten, so braucht er sich um das Wetter nicht mehr zu bekümmern und kann besonders in der jetzigen zentralisierten Anlage die ganze Messe studieren, ohne jemals ins Freie zu gelangen. Wir müssen dafür allerdings den sogenannten toten, nicht verwerteten Raum, die Passagen und Straßen zwischen Ständen und Rabinen, ebenfalls überdecken und mit Bodenbelag versehen, im Gegensatz zum Lyoner und Utrechter System, doch gleichen sich die Kosten dennoch so ziemlich aus, da die freistehenden Utrechter und Lyoner Musterzimmer solider erstellt und wasserdicht gedeckt werden müssen. Die Übersichtlichkeit scheint jedoch beim Basler System besser erreicht zu sein. Man darf nicht vergessen, daß die Utrechter wie die Basler Anlagen Provisorien sind; in den definitiven Messespalästen, die in Lyon, Utrecht und Basel erstellt werden, nähert sich die Anlage der drei Messen einer fast völligen Gleichheit.

Verschiedenes.

† Sägermeister Ferdinand Ganzmann-Zimmermann in Neuhausen starb am 1. April infolge Hirnschlag im Alter von 42 Jahren.

† Schreinermeister Albert Keller-Ammann in Weinfelden starb am 6. April nach kurzer Krankheit im Alter von 77 Jahren.

† Wagnermeister Friedrich Baumann-Huber in Hirzel (Zürich) starb am 3. April infolge Hirnschlag im Alter von 78 Jahren.

Bebauungsplan Winterthur. Die Spezialkommission zur Beratung der Vorlage des Stadtrates betreffend Bebauungsplan für Winterthur und Umgemeinden ist wie folgt bestellt worden: Furrer W., Architekt (Präsident), Dr. Hablützel, Redakteur, Engelmann, Kaufmann, Messer, Bezirksrichter, Müller, Kreisingenieur, Pfister, Sekundarlehrer, Sigerist, Architekt.

Der Tarifvertrag im Spenglergewerbe. (Mitteilung der Geschäftsstelle des Gewerbeverbandes St. Gallen.) Vor einiger Zeit stand in den Tageszeitungen eine kurze Notiz, aus welcher zu entnehmen war, daß im schweizerischen Spenglergewerbe wieder ein Tarifvertrag für vier Jahre und für die ganze Schweiz gültig zustande gekommen sei. Es ist ein schönes Zeichen für die an diesem Vertrag beteiligten Personen, daß sie trotz der

verworrenen Zeitverhältnisse bestrebt waren, wieder geordnete Arbeitsverhältnisse für ihren Beruf zu schaffen resp. beizubehalten. Es ist das um so erfreulicher, als an der entscheidenden Versammlung des Schweizerischen Spenglermeisterverbandes die Annahme des Vertrages mit 78 gegen 32 Stimmen erfolgte und auch die Vertreter der welschen Schweiz in überwiegender Zahl für den Vertrag stimmten.

Dem Zuge der Zeit folgend, enthält der neue Tarifvertrag für die Arbeiter eine Reihe von Verbesserungen des Arbeitsverhältnisses, wobei vor allem wichtig ist, daß auch die Arbeiter an kleinen Plätzen und auf dem Lande dieser Verbesserungen teilhaftig werden. Vor allem ist eine wesentliche Verkürzung der Arbeitszeit eingetreten und diese für die verschiedenen Orte je nach Größe und Lage derselben auf 50, 52½, und 55 Stunden per Woche normiert worden. Dazu kommt neben dem Lohnausgleich in zwei Raten eine namhafte Lohnaufbesserung, sowie für länger als zwei Jahre im gleichen Geschäft tätige Arbeiter bezahlte Ferien bis auf die Dauer von sechs Tagen. Daneben sind einige kleinere Verbesserungen intimer Natur eingetreten. Neben diesen direkten Erhöhungen der Löhne fallen auch die Geschäftskosten immer mehr in Betracht. Die Unfall- und Arbeitslosenversicherung, die Zinsaufschläge, die Schwierigkeit in der Beschaffung von Material machen sich in jedem Geschäftsbetrieb bemerkbar. Auch diese Kosten müssen in irgend einer Weise wieder in Rechnung gestellt werden, was eben kaum in anderer Weise als durch prozentuale Verteilung auf den Arbeitslohn geschehen kann. Die Unkosten betragen z. B. im Spenglerberuf zirka 80% der ausbezahlten produktiven Löhne. Selbstverständlich können die Spenglermeister diese Mehrbelastung nicht aus alleiniger Kraft bestreiten, sondern sie sind gezwungen, durch entsprechende Rechnungstellung das Gleichgewicht ihres Betriebes aufrechtzuerhalten. Bei der Wichtigkeit, welche der tarifvertraglichen Regelung des Arbeitsverhältnisses zukommt, ist zu erwarten, daß das Publikum zu Stadt und Land den Verhältnissen Rechnung tragen wird. Bei dieser Gelegenheit sei neuerdings darauf aufmerksam gemacht, daß es dringend nötig ist, allfällige Reparaturen und Arbeiten nicht zu verschieben. Die Beschaffung von Arbeitsgelegenheit ist das beste Mittel, die letzte Spanne der Kriegswirrsale zu überwinden.

A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus. Der Verwaltungsrat beantragt für 1918 die Ausrichtung einer Dividende von 7% gegen 6% im Vorjahr; es ist die diesmalige Dividende die höchste der letzten zehn Jahre.

Schweizer. A.-G. für Hegersche Holzbauweisen in Zürich. Die Generalversammlung genehmigte Geschäftsbericht, Jahresrechnung für 1918 sowie den Bericht der Kontrollstelle und erteilte Decharge an den Verwaltungsrat. Es wurde beschlossen, das Aktienkapital von 100,000 auf 150,000 Fr. zu erhöhen. Der nach Vornahme der statutarischen Abschreibungen und Rückstellungen verbleibende Reingewinn wurde zur Ausrichtung einer Dividende von 8% verwendet (Vorjahr 5%).

Schweizerische Gerüstgesellschaft A.-G., Zürich. Die Generalversammlung genehmigte die Rechnung des Geschäftsjahres 1918 und beschloß, den Gewinn wiederum für Abschreibungen zu verwenden. Das Aktienkapital bleibt somit auch diesmal noch ohne Verzinsung.

Baugesellschaft „Breite“ in Schaffhausen. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, der am 9. April nächsthin stattfindenden Generalversammlung die Ausrichtung einer Dividende von 3%, wie seit Bestehen der Gesellschaft, zu beantragen. Die Gesellschaft, die auch während der Kriegsjahre ihre Bautätigkeit nicht unterbrochen hat, ver-

fügt heute im ganzen über 256 Wohnungen nebst drei Logierhäusern für ledige Arbeiter, die alle an Angestellte und Arbeiter der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer vermietet sind.

Ein sehr gutes Mittel zur Schonung der Treibriemen ist das Ausruhenlassen der Riemen bezw. Beseitigung ihrer Zugspannung durch Abwerfen derselben während der Zeit, wo die betreffende Maschine nicht in Tätigkeit ist. Man sollte daher auch dieses einfache Mittel überall anwenden, wo irgendwie zugänglich, mindestens aber während der Nacht einen Treibriemen seiner Spannung entledigen. In dieser Hinsicht zeigten zwei in ihren Dimensionen und in ihrer Qualität des Leders gleichwertige Riemen zweier Drehbänke, die nebeneinander standen und in derselben Weise beansprucht wurden, ein bemerkenswertes Verhalten. Der eine der beiden Riemen wurde jeden Abend abgeworfen, der andere stets auf seiner Scheibe gelassen. Während nun der letztere in der Folge fünfmal gekürzt werden mußte, bedurfte der erstere in derselben Zeit nur der einmaligen Nachspannung und war auch noch in gutem Zustande, als der stets angespannt gewesene Riemen bereits nicht mehr gebraucht werden konnte.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

284. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen 6—8 PS Benzinmotor zum Montieren auf einen Wagen abzugeben? Totale Höhe nicht über 70 cm. Offerten mit Preisangabe an Joh. Böffel, Jns (Bern).

285. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Kamelhaar- oder Ledertreibriemen von 8,30 m Länge, 10 cm Breite und 7 m Länge, 8 cm Breite billig abzugeben? Offerten an Volken Moïz, Sägerei, Fiesch (Wallis).

286. Wer hätte eine Bandsäge, 80—90 cm Rollendurchmesser, sowie 1 Drehstrom-Motor, 4 PS, 250 Volt, 50 Perioden, komplett mit Spannschienen und Schalttafel abzugeben? Offerten an Rud. Altki, Wagner, Kloten.

287. Wer liefert gut erhaltenen Elektromotor, 2 PS, 500 Volt (Drehstrom), 50 Perioden, ferner 1 Präzisions-Leitspindel-Drehbank, Drehlänge 900 mm, Spizenhöhe 200 mm? Offerten unter Chiffre 287 an die Exped.

288. Wie kuppelt man Wasserrad und Elektromotor am einfachsten, sodas beide Kräfte voneinander unabhängig sind, d. h. das der Motor auch ohne Wasserrad Arbeit leistet, ohne Kolben oder Kammräder auszurücken? Wer befaßt sich mit solchen Anordnungen? Offerten unter Chiffre S 288 an die Exped.

289. Wer liefert Maschinen zur Fabrikation von Schlackensteinen? Offerten an J. Stadler & Sohn, Baugeschäft, Bürglen (Thg.).

290. Wer hätte abzugeben ca. 100 m leichte Geleise, Spur 600 mm, 2 Druckweichen, 2 Bogenstücke, 1/4 Kreisbogen und 2 leichte Wagen mit Plattform? Offerten an J. Felber, Mafels.

291. Welches System als Hohlsteindecke für einen größeren Fabrikbau kann mit Vorteil empfohlen werden? Wie stellen sich die Preise für zirka 30,000 Stück Hohlsteine? Offerten unter Chiffre 291 an die Exped.

292. Wer hat abzugeben neu oder gebraucht: 1 Turbine mit 8—12 PS für ca. 10 m Gefälle, sowie ca. 200 m Rohrleitung, 45—50 mm Lichtweite? Offerten mit Preisen an Joh. Ullmann, Sägerei, Eschenz (Thurgau).

293. Wer hätte einen gebrauchten, billigen, aber doch noch für einige Zeit verwendungsfähigen Ledertreibriemen, zirka 20 m Länge, 200 mm Breite und 6—7 mm Dicke bis in 2 oder 3 Wochen abzugeben? Würde der Riemen eventuell auch gegen Entschädigung für 2—3 Wochen zum Gebrauch geliehen? Offerten unter Chiffre 293 an die Exped.

294. Wer liefert Holzbadewannen, event. gebrauchte, gut funktionierend? Offerten unter Chiffre 294 an die Exped.

295. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene wasserdichte Wagen-

Gufachten

im Gebiete des allgemeinen Maschinenbaues und speziell über Werkzeugmaschinen besorgt:

W. WOLF, Ingenieur, ZÜRICH

Brandschenkesstrasse No. 7

Schatzungen

2123

decken zum Eindecken von Bauobjekten abzugeben? Offerten unter Chiffre 295 an die Exped.

296. Wer hat ein gut erhaltenes Fräsenblatt, 50—60 mm Durchmesser, Bohrung 38 mm, abzugeben? Offerten an August Germann, Holzhandlung, Roggwil-Baumühle (Thurgau).

297. Wer ist Abgeber eines gebrauchten Flaschenzuges, 500 Kg. Tragkraft? Offerten an Emil Laeri, Maiensfeld.

298. Wer liefert saubere Holzleisten, 2—3 cm breit, einfach profiliert, mit Falz? Offerten unter Chiffre 298 an die Exped.

299. Wer liefert Ruberoid oder Kexflint nebst Klebemasse und Nägel? Offerten mit Preisangabe an P. Bözold, Adelsboden (Bern).

300. Wer liefert sofort 1 Vollgatter, 50 cm Schnittbreite, mit Spalteinrichtung? Offerten unter Chiffre 300 an die Exped.

301. Wer liefert Schöpfschaukeln in Nummern 9 und 10? Offerten an Robert Helbling, Baggerei, Schmerikon.

302. Wer hätte größeren Bücher- und Rassenschrank preiswürdig abzugeben? Offerten mit Maßangaben unter Chiffre 302 an die Exped.

303. Wer hätte 10 Stück Lummellampen, 10 Stunden Brenndauer, kauf- oder mietweise abzugeben? Offerten unter Chiffre 303 an die Exped.

304. Wer liefert neue oder gebrauchte, gut erhaltene Langloch-Bohrmaschine zum Stemmen von Türfrieseu etc.? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 304 an die Exped.

305. Wer hätte gut erhaltene Sprengwerkzeuge abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Gebr. Wolf, Untervaz (Graub.)

306. Wer liefert 2 Exhaustoren mit 6—700 mm Flügel-durchmesser und Rohrleitungen für eine Spänetransportanlage? Offerten an J. Stadler & Sohn, Baugeschäft, Bürglen (Thurg.)

307. Wer hätte billig abzugeben einen gut gehenden Magnet-Zündapparat für schnelllaufenden Einzylinder-Benzinmotor, ein dito für 3 Zylinder? Offerten mit Preisangabe an Fr. A. Bodmer, mech. Werkstätte, Rapperswil a. Zürichsee.

308. Wer hat eine gut erhaltene Eisenschere für Rundeisen bis 30 mm abzugeben? Offerten an J. Em. Tiefenthalers Erben, Rüschlikon.

309. Wer liefert Gummiartikel und Gummischnüre, 0,80 X 0,60 mm? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 309 an die Exped.

310. Wer liefert Sperrholz, 3 mm dick, einseitig geschliffen? Offerten an Gysler & Rohr, Madiswil (Bern).

311. Wer liefert zirka 2000 m Eschenstäbe, Länge 150 bis 200 cm, 37 X 37 mm dick, aus ast- und rissfreiem Holz? Offerten an Fr. Zangger, Messen (Bern).

312. Wer fertigt nach Angaben Marmortoiletten an? Offerten unter Chiffre 312 an die Exped.

313. Wer hätte eine ganz leichte, kleinere Tischkräse für Fußbetrieb abzugeben? Offerten an Beda Böni, Drechslerei, Gopau (St. Gallen).

314. Wer liefert Zementbodenplatten-Pressen neuester Konstruktion für Kraftbetrieb, sowie Drainrohrmaschinen? Offerten unter Chiffre 314 an die Exped.

315. Wer hätte gebrauchte Transmissionswelle mit dazu passenden 5 Stehlagern, und 2 aufeiserne, leichte Riemenscheiben, 600 X 80/35 mm, abzugeben? Offerten mit Preisangaben an U. Hextli, mech. Werkstätte, Büren z. Hof (Bern).

316. Wer liefert Jalousie-Beschläge für 11 Fenster? Offerten an Oswald Burtcher, entrepreneur, Plagne b. Biel.